

ZU MEINEN ARBEITEN / GEDANKEN ZUM THEMA »LICHT«

- * In der Malerei beschäftige ich mich schon länger mit dem Thema »Licht, Lichtstrahlen, Lichtbrechung«, das man als übergeordneten Arbeitstitel für die Bilder in Öl auf Leinwand nehmen kann.
Die Bilder entstehen intuitiv/inspirativ und haben daher keinen zwingend seriellen Charakter. —

Das Thema »Licht« hat für mich *auch* einen philosophischen bzw. spirituellen Bezug. Das schwingt bei meiner Arbeit im Hintergrund mit.

- * Das eigentliche »Licht« ist für mich nicht das Licht eines uns sichtbaren Gestirnes sondern das Urlicht »Gott«, der der Ursprung und Ausgangspunkt alles Bestehenden ist und dessen Lichtkraft die ganz Schöpfung durchflutet und am Leben erhält.
Die eigentliche Größe und Dimension Gottes können wir nicht erfassen sondern höchstens erahnen. Unsere Beschaffenheit reicht dazu nicht aus. Aber wir sind fähig, den verankerten und wirkenden Willen Gottes in der Schöpfung zu erkennen.
- * Ich bin davon überzeugt, daß wir Menschen eine höhere Bestimmung haben und sich unser Sein weit über die irdische Existenz hinaus erstreckt. Ferner bin ich von der Prä- und Nachexistenz der menschlichen Seele überzeugt, also eines nicht körpergebundenen Ich-Bewußtseins, und damit auch von der Reinkarnation, die uns ermöglicht, über mehrere Inkarnationen hinweg, *schöpfungsbewußt* zu werden; uns also der wirkenden Schöpfungsgesetze bewußt zu werden.

In dem überlieferten Gleichnis Jesu »Was der Mensch sät, das wird er vielfach ernten!« ist für mich eines der zentralen, urewigen Schöpfungsgesetze bildhaft wiedergegeben, dessen Bedeutung und Sinnhaftigkeit eine ganz andere und schlüssige Bedeutung erhält, wenn man die Reinkarnation in Betracht zieht.

Thomas Schirmaier

Buchempfehlung:

»Im Lichte der Wahrheit«, Gralsbotschaft von Abd-ru-shin
www.gralsbotschaft.org